

	<p>Objekt: Trier: Jakob I. von Sierck</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18255476</p>
--	---

Beschreibung

Die Münze ist oben gelocht.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel in gotischem Gebäude, unten Wappen von Sierck.

Rückseite: Der quadrierte Wappenschild Trier/Sierck in einem Spitzdreipass, in dessen Spitzen Stiftsschild (links und rechts) und Rosette (unten).

Provenienz: Eingang in den Bestand des Münzkabinetts vor 1930.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.92 g; Durchmesser: 24 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1450-1454

wer

wo Koblenz

Beauftragt wann

wer

Jakob I. von Sierck (1398-1456)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 482..